



## Das Theater Konstanz bietet für die Produktion „Zur schönen Aussicht“ eine Regiehospitantz an.

Von Kristo Šagor / Ein Auftragswerk für das Theater Konstanz

**Zeitraum: 24.02.2025 bis 05.04.2025 (oder nach Absprache)**

**Regie: Abdullah Kenan Karaca**

**Premiere am 05.04.2025 im Spiegelhalle**

### Zum Stück:

Das Hotel „Zur schönen Aussicht“ hat seine besseren Tage schon hinter sich. Rechnungen werden nicht mehr beglichen, von Hotelgästen gibt es weit und breit keine Spur und das Hotelpersonal, das allesamt einen kriminellen Hintergrund hat, hält mit der Verachtung gegeneinander und gegenüber dem Betrieb nicht hinter dem Berg. In der Tristesse dieses heruntergefahrenen Hotelbetriebs dominiert Freifrau Ada von Stetten mit ihren amourösen Abenteuern das Leben im Hotel. Ihre Liebhaber sind der Hoteldirektor Strasser, ein Chauffeur namens Karl und der Portier Max. Ungebetene Besucher\* innen, wie einen gewissen Herrn Müller, Vertreter der Firma Hergt und Sohn, der ausstehende Schulden eintreiben möchte, versuchen die Angestellten abzuwimmeln. Brenzlich wird es für Strasser, als mit Christine eine Frau im Hotel erscheint, mit der er im Jahr zuvor ein Verhältnis hatte, was nicht ohne Folgen blieb. Obwohl Strasser ihre Briefe ignorierte, kommt Christine mit besten Absichten. Doch Strasser heckt gemeinsam mit seinen Angestellten und Gästen einen perfiden Plan aus. Alle männlichen Hotelbewohner behaupten, ebenfalls sexuelle Beziehungen zu Christine unterhalten zu haben, die Frage der Vaterschaft ist somit offen. Der scheinbar geniale Coup erweist sich jedoch bald als fundamentales Eigentor ...

In seiner Komödie „Zur schönen Aussicht“ entwirft Ödön von Horváth das Bild einer von Geldgier, offenem Chauvinismus und einer erschreckenden Verrohung geprägten Gesellschaft. In den Jahren der Weimarer Republik entstanden, sind die Vorboten des aufkeimenden Nationalsozialismus in Horváths Gesellschaftssatire unübersehbar. Regisseur Abdullah Kenan Karaca holt gemeinsam mit seinem Team Horváths Klassiker ins Hier und Heute.

### Hospitantz – was ist das?

Eine Hospitantz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken. Eine Hospitantz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schulentlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Der Probenzeitraum einer Neuinszenierung beträgt ca. sechs bis sieben Wochen und diese Dauer sollte für eine Hospitantz mindestens eingeplant werden (oder nach Absprache). Eine Vergütung der Hospitantz kann leider nicht erfolgen.

### Wir bieten:

An der Seite der Regieassistent\*innen begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse einer Produktion am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit Regisseur\*innen, Ausstatter\*innen, Dramaturg\*innen und Schauspieler\*innen und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Regieassistent\*in und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. die Betreuung, Koordination und Begleitung im Probenprozess, Führen des Regiebuchs, ggf. Fahren von Toneinspielungen und Soufflage.

### Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an **BEWERBUNG@THEATER@KONSTANZ.DE:**

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitantz, Wunschproduktionen können genannt werden